



Zürich Chapter 214, Postfach 472, 8024 Zürich  
www.ikebana-international.ch



## Ikebana International Zürich Chapter 214

**Datum:** **Mittwoch, 22. Mai 2019**

**Ort:** **Zürcher Gemeinschaftszentrum Riesbach**  
Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich

**Anlass:** Workshop Sogetsu Schule

**Thema:** **Takenokawa** (Bambushüllblätter)

**Organisation:** **Robert Obermaier**, Carmen Rothmayr, Mahoko Schürch

**Teilnehmende:** **13 Mitglieder, 6 Gäste**

- Carmen begrüsst Robert Obermaier, unseren heutigen Workshopleiter und die zahlreich erschienenen Workshop-Teilnehmerinnen. Wir dürfen 6 Gäste willkommen heissen und freuen uns, dass sie Interesse an unseren Aktivitäten bekunden. Natürlich freuen wir uns, wenn sie auch in Zukunft an unseren Anlässen teilnehmen und sich vertieft mit Ikebana beschäftigen werden.
- Die Teilnehmerinnen finden sich zu einem Workshop zusammen, der sich mit dem spannenden und nicht alltäglichen Material „Takenokawa“ (Bambushüllblätter), beschäftigen wird.
- Robert erzählt wie er jeden Tag (schon fast süchtig) in meditativer Stimmung die Bambushüllblätter in seinem Bambushain einsammelt, diese dann auf ein Rundholz wickelt und zusammen bindet, damit die Blätter schön in Form bleiben. Er erklärt das Ziel unserer Aufgabe: wie kann ich die Bambushüllblätter in kreativer Form mit Bambusstangen zusammen in Szene setzen? Schnell stellt sich heraus, dass die Takenokawa eine Herausforderung darstellen, denn sie sind sperrig und eigenwillig und lassen sich ungern in eine neue Form bringen. Dass wir die Blätter mit Bambusstangen kombinieren müssen ist eine weitere Hürde. Wie bearbeitet man Bambus? Robert zeigt wie man Bambus sägt, spaltet und schnitzt. Bald geht es zur Sache und es wird eifrig gesägt und gehämmert. Und wie befestigt man eine Bambusstange bitte auf einem Kenzan? Auch dafür verrät uns Robert einen Trick!



- Der Umgang mit Bambus ist für einige Teilnehmerinnen neu und ungewohnt. Robert hat alle Hände voll zu tun. Hier mit Spatel und Hammer spalten, dort ein Fenster sägen etc. Carmen und Mahoko unterstützen die Teilnehmerinnen ebenfalls. Nach und nach ist bei allen Teilnehmerinnen eine mögliche Fixierung in Sicht. Die Bambusstangen stehen oder liegen in den Moribanagefässen und die Takenokawa finden verschieden Wege um sich mit den Bambusstangen zu verbinden.
- Fehlt nur noch die Farbe? Es stehen verschiedene Blumen für Farbe oder Fokus zur Verfügung: Löwenmaul, Allium, Alstromeria, Kalla und Celosia. Nach und nach werden die Arrangements fertig. Harte Arbeit ist das heute. Nicht nur die kreative Idee ist gesucht auch handwerkliches Geschick ist gefragt. Alle Resultate können sich blicken lassen: vielfältig und individuell sind die Ikebana geworden! Hier nur eine kleine Auswahl, mehr Bilder befinden sich auf unserer Webseite.



- Ein herzlicher Dank an Robert für das besondere Material und seinen grossen Aufwand zum Aufsammeln und Vorbereiten der Takenokawa und des Bambus. Danke für seine Grosszügigkeit, uns dieses kostbare Material zur Verfügung zu stellen. Ein grosses Merci auch am Carmen und Mahoko!

Herzliche Grüsse und bis bald!

Christine Thomet

25. Mai 2019